



Rumänien Wirtschaftsnachrichten

Newsletter der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer

Veranstaltungen
Banken & Finanzen

Wirtschaftsdaten
Messen

Unternehmen
Seminare

Handel
Mitglieder

Investitionen
Fördernews

Branchen
Legal & Tax

INHALT dieser Ausgabe:

Veranstaltungen	S. 2	Von unseren Mitgliedern	S. 10
Wirtschaftsdaten	S. 4	Fördernews	S. 11
Unternehmen	S. 4	Legal & Tax	S. 12
Handel	S. 4	<i>Gesetzliche Bestimmungen in Bezug auf Mikrounternehmen</i>	S. 12
Investitionen	S. 5	<i>Arbeitsrechtliche Registrierungs- pflichten</i>	S. 14
Branchen	S. 5	<i>Verpflegungsmehraufwendungen im Ausland</i>	S. 16
Banken & Finanzen	S. 6		
Messen	S. 7		
Seminare	S. 7		
Neue Mitglieder	S. 8		

WECHSELKURS

26. Januar 2011: 1 EUR = 4,2619 RON
1 USD = 3,1116 RON

VERANSTALTUNGEN

20. Januar 2011 – Neujahrsempfang der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer

Rund 750 Mitglieder, Freunde der Kammer und Journalisten, Repräsentanten des politischen und wirtschaftlichen Lebens sind der Einladung der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer zum Neujahrsempfang 2011 gefolgt und haben zusammen mit uns den Beginn eines neuen Jahres im Bukarester Parlamentspalast gefeiert. Ehrengast der diesjährigen Veranstaltung war Prof. Dr. Klaus Mangold, langjähriger Vorsitzender des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft.

In seiner Rede hat der Präsident der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer, Radu Merica, die Gäste begrüßt und kurz die Stiftung Concordia vorgestellt. Nach seiner Grußrede erteilte der Kammerpräsident das Wort dem Deutschen Botschafter in Bukarest, SE Andreas v. Mettenheim, der in seiner Rede die engen deutsch-rumänischen Beziehungen unterstrich. Ein weiteres Thema, welches der Botschafter angesprochen hat, ist der Beitritt Rumäniens zum Schengen-Raum, für den sich Deutschland auch einsetzt, sobald die notwendigen Kriterien erfüllt sind.



Klaus Mangold bot einen Rückblick auf die letzten zehn Jahre der deutsch-rumänischen Wirtschaftskooperation. Mangold hat sich auch auf negative Aspekte bezogen, die insbesondere die Bereiche Inneres und Justiz betreffen. Die deutsche Wirtschaft bleibt ein wichtiger Partner für Rumänien. Durch die Arbeitsgruppen des Deutsch-Rumänischen Kooperationsrates wurde eine Plattform für den bilateralen Dialog geschaffen, um die Probleme offen und lösungsorientiert zu diskutieren. Im März 2011 soll es zu einer gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppen des Ausschusses in Berlin kommen. In der zweiten Hälfte dieses Jahres ist eine Deutschland eine deutsch-rumänische Mittelstandskonferenz geplant, organisiert vom Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft zusammen mit der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer.

Folgende Sponsoren haben den diesjährigen Neujahrsempfang finanziell unterstützt:

Hauptsponsoren: **Automobile Bavaria**
Autonet Import
Imtech
Wiebe

Weitere Sponsoren (alphabetisch):

Alba ProjectManagement Romania
Alpine
Asociația Environ
Aton Transilvania
BASF
Bauer Romania
bauMax Romania
Baumeister
Baupartner
BOSCH Robert
bpv Grigorescu
Carpatement Holding
Centrul Medical Unirea
Commerzbank
Deutsche Bank
Döhler Romania
Drees & Sommer Romania
Einhell Romania
Elmas
Epure, Lizac și Asociații
Farmexpert
Fine Business Consulting

Geiger Group Romania
Gilescu & Partenerii
Grafică și Tipar
Hölscher Wasserbau
Holleman Special Transport & Project Cargo
Infineon Technologies Romania
Karl Heinz Dietrich Int'l Expedition
LeasePlan Romania
Mattig Management Partners
Max Boegl Romania
Mazars Romania
Metro Cash & Carry Romania
Mușat & Asociații
Noerr
OMV Petrom Marketing
Porsche Romania
Praktiker Romania
Reif Construct
RER Recuperare Ecologică și Reciclare
Rödl & Partner
Romkatel
Round The World



Schaeffler Romania
Schindhelm & Asociații
Selgros Cash & Carry
Siemens

Stalfort & Someșan
Teaha Holding Inc.
TPA Horwath
Wirom Gas

VERANSTALTUNGSKALENDER

Achtung!

Das nächste Mitgliedertreffen der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer findet am 1. März 2011 statt im Bukarester Novotel.

10.-11. März 2011 Wirtschaftsdelegation unter Leitung des Bundesumweltministeriums nach Bukarest

Sie sind in Biomasse- oder Solarenergiebranche aktiv und wollen in Rumänien tätig werden? Um den deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen einen neuen Impuls zu geben, wird die nächste Rumänienreise der Parlamentarischen Staatssekretärin Katharina Reiche von einer Unternehmerdelegation begleitet. Zur Umsetzung des Abkommens für deutsch-rumänische Umweltzusammenarbeit finden in regelmäßigen Abständen Leitgruppensitzungen auf Parlamentarischen Staatssekretärssebene statt. Die nächste Sitzung wird am 10. März 2011 in Bukarest stattfinden und Sie können die Parlamentarische Staatssekretärin begleiten!

Bis zu 10 ausgewählte deutsche Unternehmen aus dem Bereich Biomasse und Solarenergie können mit dabei sein. Schwerpunkte des Programms sind der Besuch relevanter Projekte um Bukarest und die Teilnahme an einem Fachworkshop und an einer Kooperationsbörse.

Die Vertreter deutscher Unternehmen die an dieser Delegation teilnehmen wollen, müssen ihre Reise- und Übernachtungskosten selbst tragen. Für weitere Details zur Teilnahme wenden Sie sich bitte an Frau Roxana Clodnitchi via Email: clodnitchi.roxana@ahkrumaenien.ro oder Telefon: +40 21 207 91 44.

Veranstaltungen in Deutschland 2011



22. – 23. Februar – Treffen der bayerischen Auslandsrepräsentanten

28. März – Gemeinsame Sitzung der Arbeitsgruppen des Deutsch-Rumänischen Kooperationsrates

4. – 7. April 2011 – Hannover Messe, *econet Romania* stellt sich vor

8. April 2011 – Wirtschaftsforum Rumänien, Thema der Veranstaltung: Erneuerbare Energien und Umwelt.

14. April – IHK Passau

12. Mai – Europaforum Bayern

7. Juni – IHK Hessen, Hessischer Außenwirtschaftstag 2011

28. Juni – IHK Duisburg, Wirtschaftstag Rumänien

5. Juli – IHK Ulm, Veranstaltung Wachstumsbranche erneuerbare Energien

22. November – Exporttag Bayern



WIRTSCHAFTSDATEN

Handelsdefizit verringert sich um 3,5%

Das Handelsdefizit Rumäniens ging in den ersten 11 Monaten des Vorjahres um 3,5% auf 8,64 Mrd. EUR zurück, infolge des schnelleren Zuwachses der Exporte gegenüber den Importen, meldete das Rumänische Statistikamt (INS). Die Exporte in den ersten elf Monaten 2010 beliefen sich auf 143,01 Mrd. RON (33,99 Mrd. EUR), die Importe erreichten einen Wert von 179,3 Mrd. RON (42,63 Mrd. EUR). Das Handelsdefizit in der Zeitspanne Januar – November 2010 belief sich auf 32,28 Mrd. RON (8,64 Mrd. EUR).

UNTERNEHMEN

Astaro übernimmt Cososys

Das deutsch-amerikanische IT-Unternehmen Astaro hat die rumänische Cososys übernommen. Cososys, Anbieter für Endpoint Security Lösungen, wurde 2004 gegründet und beendete das Jahr 2009 mit einem Nettogewinn von 73.000 EUR. Endpoint Protector erlaubt es, Datentransfers über USB Schnittstellen zu tragbaren Datenspeichern wie USB Sticks, iPods, Digitalkameras etc. verlässlich zu unterbinden. Das Unternehmen, mit Sitz im siebenbürgischen Cluj Napoca (Klausenburg), hatte 2009 fünf Angestellte in Rumänien.

Astaro wurde im Jahr 2000 gegründet und beschäftigt rund 200 Menschen. Das Vertriebsnetz umfasst 75 Distributoren und ca. 2.500 zertifizierte Reseller in über 60 Ländern. Hauptsitz von Astaro ist Wilmington, Massachusetts, USA, und Karlsruhe.

C&A beginnt Offensive in Kleinstädten Rumäniens

Die Modekette C&A betreibt zur Zeit 7 Läden in Rumänien: 3 in Bukarest, je einen in Arad, Cluj, Baia Mare und Buzău. 2011 soll die erste Eröffnung in einer kleineren Stadt erfolgen. Auf rund 1.200 qm soll C&A in Botosani (rund 120.000 Einwohner), im östlichen Teil Rumäniens, im April den ersten Laden in einer Kleinstadt eröffnen. Der erste C&A Laden in Rumänien öffnete 2009 in Bukarest seine Tore.

HANDEL

Supermärkte 2010 – dynamische Entwicklung

2009 war das Jahr der Discountmärkte, 2010 wurde bei den Supermärkten eine dynamischere Entwicklung festgestellt. Im Vorjahr wurden 44 Supermärkte eröffnet. Am aktivsten in diesem Segment war Mega Image (21 Märkte), gefolgt von Billa (13 Märkte) und Carrefour (10). In den 44 Märkten wurden über 65 Mio. EUR investiert und rund 1.300 neue Arbeitsplätze geschaffen. Aber auch die anderen Segmente haben sich weiter entwickelt. Im Dezember 2010 wurden 7 Supermärkte, 4 Discountermärkte, ein Kleinladen und zwei Läden Metro Punct eröffnet, meldet die rumänische Finanzzeitung. In den ersten 11 Monaten des Vorjahres haben sich die Supermärkte am schnellsten entwickelt, die Anzahl dieser Läden ist um 18,6% auf 172 gestiegen.



Einige Einzelhändler haben aufgrund der Wirtschaftskrise ihre Läden geschlossen, da auch die Kaufkraft der Rumänen stark zurück gegangen ist. Der Konsumgütermarkt, geschätzt auf 22 Mrd. EUR im Jahr 2009, ist in den ersten zehn Monaten des Vorjahres um 6% gesunken, was den Wert und um 15%, was das Volumen betrifft im Vergleich zu 2009, laut einer Studie des Marktforschungsunternehmens MEMRB.

Entwicklung des modernen Einzelhandels in Rumänien nach Anzahl der Märkte:

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 (Nov.)
Supermärkte	47	61	79	104	116	125	145	172
Hypermärkte	3	5	8	19	33	50	56	60
Discounter	14	23	60	112	181	231	347	385
Cash&Carry	24	28	34	36	39	41	42	43

Quelle: ZF

INVESTITIONEN

B. Braun Medical investiert 4 Mio. EUR

B. Braun Medical investiert 4 Mio. EUR in die Erweiterung der Fabrik zur Herstellung von Infusionslösungen in Timis. Das Unternehmen ist seit 1999 in Rumänien tätig und zählt unter den wichtigsten Produzenten und Lieferanten von Pharmaprodukten auf dem rumänischen Markt. Zur Zeit sind in der Fabrik in Timis 110 Personen beschäftigt, bis Ende dieses Jahres sollen weitere 40 eingestellt werden. Für 2010 schätzt das Unternehmen einen Umsatz von 15 Mio. EUR.

BRANCHEN

Der rumänische Fuhrpark Anstieg von 1,8% im Vorjahr

Der rumänische Fuhrpark ist im Vorjahr um 1,8% auf 5,42 Mio. Fahrzeuge angestiegen. Es wurden 4,3 Mio. Pkws eingeschrieben, um 6,4% mehr als 2009, laut Angaben der zuständigen Behörde für Fahrscheine und Einschreibung der Fahrzeuge. Die meisten Fahrzeuge (60%) sind mit Benzin-Antrieb. Was das Alter der Fahrzeuge betrifft, sind die meisten davon (fast 1,3 Mio.) zwischen sechs und zehn Jahre alt, 1,1 Mio. zwischen 1 und 5 Jahre und rund 640.000 haben ein Alter von bis zu zwei Jahren. Die Anzahl der Fahrzeuge älter als 20 Jahre lag im Vorjahr bei 932.000. Die meisten Fahrzeuge wurden in Bukarest eingeschrieben (1,17 Mio.), gefolgt vom Landkreis Timis (203.000) und Cluj (über 202.000). Die wenigsten Fahrzeuge waren in Tulcea (40.500).

Anstieg des rumänischen Getränkemarktes

United Romanian Breweries Bereprod (URBB), einer der wichtigsten Getränkeproduzenten in Rumänien, meldete einen Anstieg des Getränkemarktes von 7% was die Verkäufe und von 3% was den Wert betrifft im Vergleich zu 2009. Die meistverkauften Getränkesorten sind Skol, Tuborg, Granini und Guinness. Was den rumänischen Biermarkt betrifft, wird für 2011 ein Rückgang von 5-6% geschätzt.



Die Marktsegmente mit den besten Ergebnissen dieses Jahr werden die Sonderbiere, das Bier ohne Alkohol und das nicht gefilterte Bier sein.

BANKEN & FINANZEN

Rumänischer Eigentums-Fonds an der Bukarester Börse notiert

Der rumänische Eigentums-Fonds (Fondul Proprietatea, FP) ist seit dem 25. Januar 2011 auch an der Bukarester Wertpapierbörse (Bucharest Stock Exchange, BSE) notiert. Der Fonds wurde 2005 vom rumänischen Staat eingerichtet, um Tausende rumänische Bürger für willkürliche Enteignungen im kommunistischen Regime (1945 bis 1989) zu entschädigen, deren Immobilien nicht mehr in natura zurückerstattet werden können. Die Investitionsgesellschaft Franklin-Templeton verwaltet den Fonds seit Ende September 2010.

Am ersten Tag an der Börse wurden 333 Mio. FP-Aktien getätigt. Mit Mitte des Handelstages wurden allein mit FP-Aktien mehr als 5 Mio. Euro umgesetzt, ein hoher Wert für die sonst nicht so umsatzstarke Börse. Der Börsengang des Fonds soll vor allem für einen starken Vertrauensschub für die Börse sorgen und ausländische Investoren heranziehen.

Rumänische Nationalbank belässt Leitzins bei 6,5 Prozent

Der Verwaltungsrat der Rumänischen Nationalbank (BNR) hat in der ersten Sitzung dieses Jahres, Anfang Januar, beschlossen, den Leitzins unverändert auf 6,5 Prozentpunkte zu belassen. Der Leitzins bleibt somit unverändert seit Anfang Mai 2010, als eine Senkung um 0,25% vorgenommen wurde. Die Mindestreserveanforderungen bleiben ebenfalls unverändert bei 15% für Passiva in Lei und 25% für Passiva in Fremdwährung.

Diese Entscheidung war auch so zu erwarten gewesen. Jedoch wünschen sich die Geschäftsleute eine aggressivere Geldpolitik von Seiten der Nationalbank, damit die Banken ihre Kredite verbilligen, was zur Wiederbelebung des privaten Konsums führen würde.

ANZEIGE

Leasing von Kunstwerken

Die 418 Art Gallery freut sich; Ihnen das neue Projekt vorzustellen: wir bieten aktuell die Möglichkeit des Leasings von Kunstwerken an Privatpersonen sowie an juristische Personen für einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten an. Nach Ablauf dieser Frist besteht ein Vorkaufsrecht auf den endgültigen Erwerb dieser Werke.

Die aktuellen Ausstellung „Nocturnes“ präsentiert Werke der begabten jungen Künstlerin Anca Bodea.

Für nähere Informationen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

418 Contemporary Art Gallery

Intrarea Armasului nr. 12, etaj 2
sector 1, Bukarest

Telefon +40 21 211 7833 oder +40 747 480 630

E-Mail: 418gallery@gmail.com





MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

Rumänien – Partnerland 2012 bei der Grünen Woche

Am Freitag, den 21. Januar 2011, wurde hat der rumänische Landwirtschaftsminister Valeriu Tabara und der Präsident der Messegesellschaft Messe Berlin den Vertrag für Rumänien als Partnerland der weltgrößten Messe von Landwirtschaft, Ernährungsindustrie und Gartenbau „Grüne Woche“ Berlin 2012 unterzeichnet.

Nahrungs- und Genussmittelproduzenten aus aller Welt nutzen die IGW in Form von Ländergemeinschaftsschauen und Produktmärkten als Absatz- und Testmarkt, sowie zur Imagefestigung. Im Rahmen der Präsentationen nehmen Produkte wie Obst und Gemüse, Fisch, Fleisch sowie Molkereiprodukte einen bedeutenden Platz ein. Ein fast vollständiges Wein-, Bier- und Spirituosen-Angebot verbunden mit internationalen Spezialitäten lässt keine kulinarischen Wünsche offen.

Das Rumänische Landwirtschaftsministerium war dieses Jahr mit einem nationalen Pavillon mit 14 Unternehmen vertreten.

SEMINARE

Seminarreihe der AHK Rumänien

Die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer organisiert für ihre Mitglieder weitere Seminare zu aktuellen und interessanten Themen:

Datum	Sprache	Seminarthema	Firma
01.02.2011	Rumänisch (9.30 – 12.30) Deutsch (13.30 – 16.30)	Steuerliche Neuerungen in Rumänien 2011	LeitnerLeitner
10.02.2011	Rumänisch (15.00 – 18.00)	CRM – Teil der Unternehmenskultur	progress ICT Solutions
15.02.2011	Englisch (9.30 – 12.30)	SEBA - Single Euro Business Area	Business Information Systems
17.02.2011	Deutsch (9.00 – 13.00) Rumänisch (14.00 – 18.00)	Ein praktischer Leitfaden zur Einreichung von EU-Förderungen in Rumänien	GCI Management

Für weitere Informationen und Einschreibungen steht Ihnen Frau **Manuela Moncea** gerne zur Verfügung: E-mail: moncea.manuela@ahkrumaenien.ro
Tel.: +40 21 2231535; Fax: +40 21 2231050



NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Continental Automotive Systems SRL

Str. Salzburg nr. 8
550018 Sibiu
Tel.: +40 369 433101
Fax: +40 369 433029
carmen.naita@continental-corporation.com;
christian.heberle@continental-corporation.com;
www.conti-online.com
Christian Heberle
Automotive/Fahrzeuge

ECO EnD-I Energy SRL

Str. Visarion 18 ap. 10
010424 București
Tel.: +40 21 3149486; +49 345 291600
Fax: +40 21 3149486; +49 345 2916060
dr.patze@end-i.ag
www.end-i.ag
Dr. Gerda Patze
*Energieerzeugung auf der Basis
konventioneller und alternativer
Brennstoffe.*

Interactiv Technical Services SA

Calea Rahovei nr. 266-268 corp 104,
parter
050912 București
Tel.: +40 21 4565060
Fax: +40 21 4565070
office@intertec.ro
www.intertec.ro
Pompiliu Mihai
Dir. General
IT & Kommunikation

Itella Information SRL

Spl. Independenței 319, OB152
060044 București
Tel.: +40 722 368409
Fax: +40 21 3196811

marius.gavrilescu@itella.com
www.itella.com; www.itella.ro
Marius Gavrilescu
*Druckerei und Verlag. Dienstleistungen
zur Optimierung der Finanzprozesse*

K&E Gastroserv

Str. Lorena nr. 90
300127 Timișoara
Tel.: +40 356 101301
Fax: +40 356 101302
info@ke-gastroservices.com
www.ke-gastroservices.com
Monica Toll
Horeca Produkte

Reinhold Meister Construction SRL

Str. Libertății nr. 40 bl.A ap. 1
Pitești
Tel.: +40 770596796
Fax: +40 348 419714
office.rmc@reinhold-meister.com
www.reinhold-meister.com
Thomas Meister
Tiefbau

Romair Consulting SRL

Str. Av. Sănătescu nr. 53
011476 București
Tel.: +40 21 3193211
Fax: +40 21 3193215
office@romair.ro
www.romair.ro
Cristian Balaban
Bauwesen, Management-Beratung

Rohde & Schwarz Romania SRL

Bd. Eroii Sanitari nr. 89
050472 București
Tel.: +40 21 4112013, 4106846
Fax: +40 21 4112013, 4106846



roxana-camelia.soare@rohde-schwarz.com
www.rohde-schwarz.com
Roxana-Camelia Soare
Elektrik/Elektronik

**Sticker International & Advertising
Group SRL**

Calea Victoriei nr. 128 A
010098 București
Tel.: +40 21 2321606

Fax: +40 21 2323630
office@stickergroup.com
www.stickergroup.com
Isabella Horhoianu
Druckerei und Verlag

Zinn Böcker Rechtsanwälte

Friedrichsplatz 10
D-68165 Mannheim
Tel.: +49 621 1782382
Fax: +49 621 1785204
office@zinnboecker.com
www.zinnboecker.com
Dr. Ute R. Gotha
Rechtsanwaltskanzlei

ANZEIGE

Goethe-Kolleg organisiert Praktikum für Elftklässler

Das Deutsche Goethe-Kolleg in Bukarest organisiert für künftige Abiturienten von der deutschen Spezialabteilung eine Praktikumswoche bei verschiedenen Unternehmen in Rumänien. Bereits das 5. Jahr in Folge werden Mädchen und Jungen für eine Woche statt am Unterricht teilzunehmen in verschiedenen Unternehmen den Berufsalltag kennen lernen. Die Schüler werden unter der Betreuung von Angestellten der Firma täglich fünf bis acht Stunden im Unternehmen tätig sein. Dadurch werden sie den Schulalltag vom Arbeitstag unterscheiden können, zusätzlich wird ihnen auch die Berufswahl erleichtern.

Das Betriebspraktikum 2011 findet **vom 28.Februar bis 04.März 2011** statt. Unternehmen, die daran interessiert sind, Praktikumsplätze für diese Schüler anzubieten, werden gebeten folgende Lehrer zu kontaktieren:

Herr Bogdan Nistor: bnistor2006@yahoo.com, tel.: 0740 214944

Frau Iris Dürfeld: iduerfeld@aol.com, tel.: 0721 381372.



VON UNSEREN MITGLIEDERN

H **HEBERGER** **CONSTRUCTII SRL** Heidelberg Constructii erhält Zuschlag für den Bau eines neuen OSB Werkes

Die Heberger Constructii SRL mit Sitz in Bukarest erhielt im Dezember 2010 den Zuschlag für den Bau eines neuen OSB (Grobspanplatten) Werkes für die Firma Egger Energia S.R.L. in Radauti, ca. 40 km nördlich von Suceava. Heberger baut bereits seit August 2010 für die Egger Technologia S.R.L. das neue Leimwerk innerhalb des Egger Werkes in Radauti. Die Bauarbeiten für das OSB Werk haben im Januar 2011 bereits begonnen. Die Bauzeit geht bis zum Frühjahr 2012. Die Auftragssumme für beide Bestellungen beträgt rund 35 Mio. RON.

Heberger Constructii hat in den 7 Jahren des Bestehens in Rumänien mehrere markante Bürogebäude in Bukarest schlüsselfertig gebaut, darunter den Bucharest Business Park, Baneasa Airport Tower und den Floreasca Business Park. Außerdem hat Heberger das Wohnprojekt Residenz Cartierul German in Chitila, sowie weitere Logistik-, Industrie- und Infrastrukturprojekte im Raum Bukarest.

Die beiden Aufträge für die Egger Gruppe sind die ersten Projekte außerhalb des Kreises Ilfov. Heberger beabsichtigt neben den bereits bestehenden Vertretungen in Cluj Napoca, Timisoara und Sibiu weitere Außenstellen in den wichtigen Städten Rumäniens zu etablieren.

ANZEIGE

Penthouse (5 Zimmer) zu vermieten



Das Penthouse befindet sich in der Wohnanlage Residenz Cartierul German (Chitila), 10 Minuten von Piata Victoriei entfernt, in einem Wohnblock mit vier Stockwerken, Baujahr 2008.

Es hat eine Fläche von 212 qm, 4 Schlafzimmer und 1 Wohnzimmer, 3 Badezimmer, 2 Terrassen, Lagerraum im Keller (15 qm), 2 Stellplätze in der Tiefgarage, Satellitenanlage mit deutschen Sendungen.

Das Penthouse ist teilweise möbliert, aber auf Anfrage kann es voll möbliert werden. Die Nebenkosten sind individuell ausgerechnet, abhängig von dem Verbrauch.

Miete: 1.000 Euro (verhandelbar)

Kontaktperson: Dr. Raluca Burca,
Handy: +40 741 22 99 42

Email: r.burca@alba-ro.com



Ionuț Movanu neuer Tax Director bei LeitnerLeitner



Ionuț Movanu ist seit Januar 2011 dem rumänischen Team von LeitnerLeitner als neuer „Tax Director“ beigetreten. Er wird die neue Business Line Banking & Finance in Rumänien aufbauen.

Movanu hat 10 Jahre Steuerberatungserfahrung im Finanzsektor und war als „Tax Manager“ und „Head of Tax and Cost Control“ bei Unicredit tätig. Vor LeitnerLeitner arbeitete er als Senior Manager bei KPMG in Bukarest.

Während seiner Steuerberaterkarriere unterstützte Ionuț Movanu die größten lokalen Banken, Versicherungen und Leasingunternehmen mit spezifischer Steuerberatung, aber auch in Spezialprojekten. Er studierte in Rumänien und Frankreich BWL und Rechtswissenschaften. Außer Rumänisch spricht er Englisch, Französisch und Deutsch.

Über LeitnerLeitner: LeitnerLeitner Rumänien ist Teil der Kanzlei LeitnerLeitner International, welche auf Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Buchhaltungsdienstleistungen spezialisiert ist. LeitnerLeitner hat in Zentral- und Osteuropa in 8 Ländern 700 Mitarbeiter in 10 Büros. Das rumänische Büro wird von Dino Ebner und René Schöb geführt.

Weitere Infos: www.leitnerleitner.com

FÖRDERNEWS

2011 kommen interessante Förderaufrufe auf rumänische Unternehmen zu:

Investitionsförderungen können im Rahmen des Programms POS CCE „Wettbewerbsfähigkeit“ eingereicht werden. Der mit knapp EUR 100 Mio. dotierte **Aufruf für große Unternehmen** wird wahrscheinlich im **Februar / März starten**. Die Förderquote beträgt max. 50%, gedeckelt mit EUR 5 Mio Zuschuss. Auch der Aufruf für KMU, der Investitionen bis zu 70%, gedeckelt mit EUR 1,5 Mio Zuschuss, fördert startet ebenso höchstwahrscheinlich im Feber / März. Beide Calls werden 3 Monate laufen.

Erneuerbare Energie-Projekte werden im **2. Quartal** erneut einreichbar sein, aktuell wird die Bewertung des 2010er Calls gerade abgeschlossen. Für EE-Investitionen sind 2011 wieder ca. **EUR 100 Mio Budget** vorgesehen, das auf KMU und Großunternehmen mit **max. 70% Förderquote** / Deckel EUR 20 Mio. Zuschuss verteilt wird. Dieser Call soll 3 Monate offen sein.

Investitionen in **Energie-effiziente Maßnahmen** (= Verringerung von Energieverbrauch) werden auch wiederum ab dem 2. Quartal einreichbar sein. Dieser Aufruf wird aller Voraussicht nach über ein Budget von EUR 50 Mio verfügen und mit bis zu **70% Zuschuss** fördern. Auch hier rechnen wir mit einer 3-monatigen Aufrufdauer.



Forschung & Entwicklung / Innovation: Mit Ende des 1. Quartals rechnen wir mit dem Start des Aufrufs für „F&E-Projekte“. Hier können Entwicklungskosten und Produktionsüberleitungskosten mit einer **Quote bis zu 50%**, aber maximal EUR 5 Mio, gefördert werden.

Der Aufruf für **Investitionen in der Land- und Forstwirtschaft** aus dem PNDR-Topf wird ab April laufen. Zuschüsse mit einer **Förderquote bis 40%**, gedeckelt bei maximal EUR 1,6 Mio. sind möglich. **ACHTUNG: Aufruf wird nur 1 Monat offen sein!**

Die Lernkurve auf Behördenseite ist festzustellen: Durchlaufzeiten, die in 2008 noch bis zu 14 Monate betragen, kann man heute mit ca. 5-6 Monaten planen.

Für alle Fördermittelbeantragungen sind umfangreiche **Antragsunterlagen** notwendig. Kernelement dieser Anträge ist idR eine Machbarkeitsstudie. Erfahrungsgemäß benötigt man **3 Monate Durchlaufzeit** für die **Erstellung eines kompletten Antrages**.



Gregor Vogrin
GCI Management & Advisory SRL
Mitglied der GCI Gruppe

Str. Racota Nicolae Nr 5 | Bukarest, Sector 1
Tel: +40 (21) 310 35 79 | Fax: +40 (21) 310 35 80
Email: g.vogrin@gci-management.com | www.gci-management.ro

LEGAL & TAX ALERT

Wiedereinführung der gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Mikro- unternehmen

Die Regierungseilverordnung Nr. 117 zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes Nr. 571/2003 über das Steuergesetzbuch („Verordnung“) und Regelung bestimmter finanzsteuerlicher Maßnahmen wurde im Amtsblatt Rumäniens Teil I Nr. 891 vom 30.12.2010 veröffentlicht.

Durch die genannte Verordnung werden gesetzliche Bestimmungen zur Besteuerung der Einkünfte von Mikrounternehmen wiedereingeführt. Als Mikrounternehmen im Sinne der Verordnung gilt diejenige rumänische

juristische Person, welche folgende Bedingungen zum 31. Dezember des vorangehenden Fiskaljahres kumulativ erfüllt:

- zwischen 1 und 9 Arbeitnehmer beschäftigt;
- Einkünfte erzielt hat, welche den RON - Gegenwert von EUR 100.000 nicht überschritten haben;
- das Gesellschaftskapital von anderen Personen als dem Staat und den Lokalbehörden gehalten wird.



Rumänische juristische Personen, welche Gewinnsteuerzahler sind, können für die Abführung der Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen beginnend mit dem folgenden Fiskaljahr optieren, wenn sie die o.e. Bedingungen erfüllen und wenn sie nicht vorher schon Steuerzahler hinsichtlich der Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen gemäß der Verordnung waren. Um die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen in Anspruch nehmen zu können, müssen diese ihre Option für die Abführung der Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen bis einschließlich zum 31. Januar des Jahres, für welches die Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen abgeführt wird, den örtlichen Steuerbehörden mitteilen.

Die Mitteilung erfolgt im Wege der Einreichung einer Änderungsmeldung. Somit können rumänische juristische Personen für das Jahr 2011 für die Abführung der Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen optieren, wenn sie am 31.12.2010 die o.e. Bedingungen erfüllt haben und ihre Option spätestens am 31.01.2011 mitgeteilt haben.

Nicht für die Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen optieren können rumänische juristische Personen, welche Tätigkeiten in den folgenden Bereichen ausführen: Bankwesen, Versicherungen und Rückversicherungen und Kapitalmarkt (mit Ausnahme von Vermittlungen), Glücksspiele, Beratung und Management. Ferner dürfen rumänische juristische Personen, deren Gesellschaftskapital von einem Aktionär oder Gesellschafter (juristische Person) mit über 250 Arbeitnehmern gehalten wird, nicht für die Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen optieren.

Der auf Einkünfte von Mikrounternehmen anwendbare Steuersatz beträgt 3%.

Die Steuerberechnung und Steuerabführung hat bis einschließlich zum 25. des auf das Quartal, für welches die Steuer berechnet wird, folgenden Monats zu erfolgen; innerhalb derselben Frist ist die Erklärung über die Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen einzureichen.

Die Bestimmungen der Verordnung in Bezug auf die Steuer auf Einkünfte von Mikrounternehmen sind am 01.01.2011 in Kraft getreten.

bpv | GRIGORESCU

Grigorescu și Asociații SCA
Dionisie Lupu 33
RO- 020021 Bukarest
Tel: (+40 21) 264 16 50
Fax: (+40 21) 264 16 60



Lang ersehnte Vereinfachung arbeitsrechtlicher Registrierungspflichten

Zum 01.01.2011 wurden in Rumänien die Arbeitsbücher (*Carnete de Muncă*) abgeschafft. Zusätzlich zu dieser Vereinfachung hat der Gesetzgeber sehr kurzfristig die Verpflichtung des Arbeitgebers beseitigt, Arbeitsverträge bei den Arbeitsinspektoraten (*Inspectorate Teritoriale de Muncă*, kurz „I.T.M.“) zu registrieren. Weitere Vereinfachungen sind für den 01.02.2011 geregelt, werden jedoch bereits heute von den Behörden angewandt.

Hintergrund

Seit 2003 hatte hinsichtlich der Arbeitsverträge und deren Änderungen eine *dreifache Registrierungspflicht* bestanden. Zunächst mussten diese in körperlicher Form zum I.T.M. gebracht werden, um von diesem registriert zu werden. Weiterhin mussten sämtliche Änderungen im Arbeitsbuch des betroffenen Arbeitnehmers vermerkt werden, was in der Regel durch das I.T.M. erfolgte. Schließlich war der Arbeitgeber verpflichtet, Abschluss, relevante Änderungen und die Beendigung individueller Arbeitsverträge in das Arbeitnehmerregister (*Registrul General de Evidență a Salariaților*) einzutragen.

Wegfall der Arbeitsbücher

Ab dem 01.01.2011 verlieren Arbeitsbücher ihre rechtliche Relevanz und werden nicht mehr fortgeführt. Bis zum 25.01.2011 sind Arbeitgeber, für die bislang das I.T.M. die Arbeitsbücher verwaltet hat, verpflichtet, für den Dezember 2010 die Nachweise zur Gehaltsberechnung sowie die alt bekannte I.T.M. – Erklärung einzureichen und die Gebühr i. H. v. 0,75% des monatlichen Gehaltsfonds abzuführen.

Beginnend mit Januar 2011 fallen die o. g. Einreichungs-, Erklärungs- und Zahlungspflichten weg. Von dem I.T.M. verwaltete Arbeitsbücher werden in naher Zukunft von der Behörde geschlossen und den Arbeitgebern zur Weiterleitung an die Arbeitnehmer übergeben. Arbeitgeber, die ihre Arbeitsbücher selbst verwaltet haben, müssen diese zum 31.12.2010 ausfüllen, schließen und abgeben.

Wegfall der Registrierungspflicht hinsichtlich Arbeitsverträge

Erst am 30.12.2010 und damit 2 Tage vor ihrem Inkrafttreten ist die Dringlichkeitsverordnung, die Arbeitgebern den häufigen Gang zum I.T.M. ersparen wird, veröffentlicht worden.

Hiermit wurde das Gesetz 130/1999 zum Schutz beschäftigter Personen abgeschafft – allerdings nur schrittweise: zum 01.01.2011 sind die Regelungen betreffend die Registrierungspflicht bezüglich Arbeitsverträge weggefallen; das restliche Gesetz wird zum 01.02.2011 völlig außer Kraft treten. Laut einer Pressemitteilung und mündlicher Aussagen von Verantwortlichen der Arbeitsinspektion wenden die Behörden das gesamte Gesetz für Sachverhalte nach dem 31.12.2010 jedoch nicht mehr an, sondern erfassen hiermit lediglich noch alte und noch nicht abgeschlossene Sachverhalte.



Dies bedeutet, dass künftig weder neue Arbeitsverträge noch Zusatzurkunden oder einseitige Beschlüsse zu deren Änderung oder Beendigung zum I.T.M. gebracht werden müssen, um registriert zu werden.

Künftig verstärkte Bedeutung des Arbeitnehmerregisters

Maßgebliche Bedeutung kommt künftig dem Arbeitnehmerregister zu, das grundsätzlich jeder Arbeitgeber führen muss. Dieses seit September 2006 elektronisch zu führende Register wurde mit der Abschaffung der weiteren Registrierungspflichten zum einzigen Mittel für die Mitteilung von Anstellungen, Arbeitsvertragsänderungen oder Entlassungen an das I.T.M.

In dieses Register sind alle wesentlichen Eckdaten der Beschäftigung jedes Arbeitnehmers sowie Änderungen derselben zu vermerken. Innerhalb der folgenden Fristen übermittelt der Arbeitgeber das Register in elektronischer Form an das I.T.M.:

- einen Arbeitstag vor Arbeitsantritt des ersten Arbeitnehmers (*Anmerkung: Zuvor muss sich der Arbeitgeber als solcher beim I.T.M. registrieren bzw. ein elektronisches Register einrichten, wozu er ein bestimmtes Verfahren durchführen muss, das hier nicht dargestellt wird*);
- einen Arbeitstag vor Arbeitsantritt jedes weiteren Arbeitnehmers;
- 5 Tage ab Eintritt von Änderungen (die jedoch am Tag ihres Eintritts in das Register einzutragen sind).

Hinzuweisen ist dennoch auf einige Regelungslücken hinsichtlich des nun wichtigen Arbeitnehmerregisters, die der Gesetzgeber sicherlich bald schließen wird. So existieren nach wie vor keine Regelungen zur sinnvollen Eintragung von Betriebsübergängen in das Arbeitnehmerregister. Stattdessen müssen Beendigungen und Neueinstellungen eingetragen werden. Erwähnenswert ist zudem der Fall diplomatischer Vertretungen wie Botschaften oder Konsulate, die derzeit ausdrücklich keine Verpflichtung zur Führung des Arbeitnehmerregisters und damit *überhaupt* keine Registrierungspflicht trifft.

Christian Weident, Rechtsanwalt

Kontakt und weitere Informationen:



STALFORT Legal. Tax. Audit.
Bukarest – Sibiu – Bistrita – Berlin
 Büro Bukarest:
 Tel.: +40 – 21 – 301 03 53
 Fax: +40 – 21 – 315 78 36
 E-Mail: bukarest@stalfort.ro
 Internet: www.stalfort.ro



Verpflegungsmehraufwendungen im Ausland sind 2011 steuerlich abzugsfähig

Im Amtsblatt Rumäniens (*Monitorul Oficial*) Nr. 878 / 28.12.2010 wurde das Gesetz Nr. 285 / 28.12.2010 über die Gehaltsansprüche in 2011 des aus öffentlichen Fonds entgoltenen Personals veröffentlicht.

Ab Januar 2011 werden die im Ausland durch rumänisches Personal in Anspruch genommenen Verpflegungsmehraufwendungen, die gemäß dem Regierungsbeschluss 518 / 1995 geregelt und durch Art. 2 des Gesetzes Nr. 118 / 2010 geändert wurden, um 15% gegenüber dem Oktober 2010 erhöht.

Der Höchstbetrag der abzugsfähigen Verpflegungsmehraufwendungen, der bei der Ermittlung der Körperschaftssteuer für Unternehmen mit im Ausland entsandten Arbeitnehmern steuerlich absetzbar ist, wird gemäß folgender Formel berechnet:

Höchstbetrag der steuerlich absetzbaren Aufwendungen =

Verpflegungsmehraufwendungen (gemäß Regierungsbeschluss 518/1995)
x 0,75 x 1,15 x 2,5

Beispiel (Entsendung nach Deutschland / Frankreich):

Höchstbetrag der steuerlich absetzbaren Aufwendungen =

35 EUR x 0,75 x 1,15 x 2,5 = 75,47 EUR / Tag.



MAZARS

MAZARS Romania

Str. Economu Cezarescu, nr. 31B

RO-060754, Bukarest, Romania

Office: +4 031 229 26 00, Mobile: +4 0733 33 00 88

Fax: +4 031 229 26 01

E-mail: simona.stefanescu@mazars.ro

<http://www.mazars.ro>

Herausgeber:

Deutsch – Rumänische Industrie- und Handelskammer

Str. Clucerului 35, 2. Etage

011363 Bukarest

Tel.: +40 21 2231531

Fax: +40 21 2231538

E-Mail: drahk@ahkrumaenien.ro

kleininger.carmen@ahkrumaenien.ro

Internet: www.ahkrumaenien.ro

Redaktionsschluss: 27.01.2011

HABEN SIE UNS ETWAS MITZUTEILEN?

Gibt es in Ihrem Unternehmen einen
Führungswechsel?

Bauen Sie ein neues Werk? Haben Sie einen
Großauftrag erhalten? ...

Wir berichten gerne über interessante Neuigkeiten von
unseren Mitgliedern. Senden Sie einfach Ihre
Pressemitteilung an:

Frau **Carmen Kleininger**

E-Mail: kleininger.carmen@ahkrumaenien.ro

Tel.: +40 21 2079150, 2231531

Fax: +40 21 2231538

*Die Nachrichten wurden der rumänischen und
deutschen Presse entnommen und bearbeitet. Für
die Richtigkeit der Informationen übernehmen wir
keine Haftung.*